

Berufsbildner

Bildungsziele und Strukturierung

Bildungsziel 1: Den Umgang mit Lernenden als Interaktionsprozess gestalten	2
Bildungsziel 2: Ausbildungseinheiten situationsgerecht und mit Bezug auf die Praxis der Lernenden planen, durchführen und überprüfen	3
Bildungsziel 3: Beurteilung und Förderung auf dem ganzen Spektrum der Begabungen vornehmen	4
Bildungsziel 4a: Das rechtliche, beraterische und schulische Umfeld erfassen und mit ihm und mit den gesetzlichen Vertretungen umgehen	5
Bildungsziel 4b: Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Suchprävention	5

Bildungsziel 1:

Den Umgang mit Lernenden als Interaktionsprozess gestalten

Sozialisation von Jugendlichen und Erwachsenen

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner kennen die entwicklungspsychologischen und körperlichen Veränderungen der Jugendlichen ebenso wie die Veränderungen im beruflichen und sozialen Umfeld.

Führung, Begleitung und Förderung von Lernenden (Rolle als Berufsbildnerin/Berufsbildner):

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner können ihre Rollen als Lernbegleiterin/Lernbegleiter und als Erzieherin/Erzieher wahrnehmen.
- Sie sind sich des eigenen Führungsstiles bewusst und können persönliche Führungsleitsätze formulieren.

Kommunikation und Konfliktlösungen

- Sie kennen die Grundlagen von Kommunikation und Konfliktlösung und können diese Grundlagen bewusst einsetzen.
- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner können bei Krisen intervenieren und entsprechende Massnahmen ergreifen.

Bildungsziel 2:

Ausbildungseinheiten situationsgerecht und mit Bezug auf die Praxis der Lernenden planen, durchführen und überprüfen

Führung und Begleitung beim Lernen im Betrieb

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner kennen Lern- und Lehrmethoden, die dem Lernenden helfen, Lernziele zu erreichen.
- Sie kennen die wichtigsten Einflüsse auf das Lernen und Wissen, wie sie bei Lernschwierigkeiten reagieren.
- Sie kennen die Bedeutung des Berufseinstieges für die Lernenden. Sie planen ihn sachgemäss.

Bildungspläne verstehen und auf betriebliche Abläufe anwenden

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner kennen die zur Verfügung stehenden Ausbildungshilfsmittel (Verordnung über die berufliche Grundbildung, Bildungsplan, Modelllehrgang, Lerndokumentationen)
- Sie kennen die Bedeutung des Berufseinstieges für die Lernenden. Sie planen ihn sachgemäss.
- Sie wissen, was ein betriebliches Ausbildungsprogramm ist und kennen dessen Bedeutung.

Qualitätsentwicklung im Lehrbetrieb

- Die BB können mit Hilfe der Qualitätskarte eine Selbstbeurteilung durchführen und aufgrund von Abweichungen zum Idealfall Verbesserungsvorschläge einbringen.

Bildungsziel 3:

Beurteilung und Förderung auf dem ganzen Spektrum der Begabungen vornehmen

Beurteilung und Selektion von Lernenden

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner sind in der Lage, einen Selektionsprozess zu planen, der auf den Berufswahlunterricht abgestimmt ist.
- Sie können ein Anforderungsprofil definieren.
- Sie kennen die Dienstleistungen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.
- Die BB wissen, welche Selektionsmittel es gibt und welche Aussagen damit erhoben werden können.

Standortbestimmung, Bildungsbericht, betriebliche Leistungsbeurteilung und Fördermassnahmen

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner verstehen die Bedeutung einer regelmässigen Beurteilung des Lernenden als wichtigstes Führungsinstrument (Bilanz- und Entwicklungsgespräch).
- Sie kennen die Hilfsmittel zur Erstellung des periodischen Bildungsberichts und können diese einsetzen.
- Sie können mit Lernenden eine Bilanz der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erstellen.

Bildungsziel 4a:

Das rechtliche, beraterische und schulische Umfeld erfassen und mit ihm und mit den gesetzlichen Vertretungen umgehen

Berufsbildungssystem und rechtliche Grundlagen

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner können die wichtigsten Entwicklungen der Berufsbildung aufzeigen.
- Sie kennen das Anforderungsprofil an einen Lehrbetrieb.
- Sie wissen, wie sie rechtliche Fragen klären und beantworten können.
- Sie kennen das Zusammenwirken der verschiedenen Partner (inklusive gesetzliche Vertretungen).

Gesetzliche Vorschriften

- Sie kennen den Lehrvertrag und seine rechtlichen Grundlagen.
- Sie wissen, wie sie rechtliche Fragen klären und beantworten können.

Arbeit mit den gesetzlichen Vertretungen, kantonalen Behörden, Organisationen der Arbeitswelt, Berufsfachschulen etc.

- Sie kennen die Aufgaben und die Rolle der Berufsbildungsämter und die Bedeutung der Lernortkooperation.
- Sie kennen die Schnittstellen zu den anderen Lernorten.
- Die BB können das Zusammenwirken der verschiedenen Partner in der Berufsbildung erklären und kennen die jeweiligen Kontaktpersonen (Auftrag Lehrpraxis, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse des Berufsverbandes, Bund, Kanton, Berufsberatung).

Bildungsziel 4b:

Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Suchtprävention

Suchtprävention

- Die Berufsbildnerinnen/Berufsbildner wissen, wie Sucht entstehen kann.
- Die Berufsbildenden erhalten wichtigste Grundkenntnisse bezüglich Sucht und Suchtentstehung. Sie kennen die Fachstellen zur Beratung von Berufsbildner/innen und Lernenden.

Arbeitssicherheit

- Die Berufsbildenden wissen um die Bedeutung der Arbeitssicherheit.
- Sie wissen um die besondere Gefährdung von Lernenden beim Einstieg in die Arbeitswelt.
- Sie kennen den Anhang 2 des jeweiligen Berufes.